



WOHNEN MIT EXTRA. DIE INTERCITYHOTELS.

Von Freiburg bis Kiel, von Düsseldorf bis Dresden – die InterCityHotels begrüßen Sie in den schönsten Städten Deutschlands und Österreichs. Und das immer in äußerst zentraler, verkehrsgünstiger Lage! Der ideale Ausgangspunkt also für aufregende Kultur- und Shoppingtouren, erfolgreiche Geschäftsreisen und interessante Tagungen. Auch der ansprechende Komfort, die in warmen Farben gehaltene Einrichtung und der tolle Service sorgen für beste Wohlfühlatmosphäre. Darüber hinaus lassen die moderne technische Ausstattung sowie die attraktiven Tagungspauschalen jede Veranstaltung sicher gelingen.

Nach einer traumhaften Nacht erwarten wir Sie an unserem abwechslungsreichen Frühstücksbüfett. Freuen Sie sich auf Frische und Vielfalt. Anschließend bringt Sie das bereits im Zimmerpreis enthaltene FreeCityTicket mit Bus und Bahn flexibel, umweltschonend und bequem quer durch die Stadt. Sie glauben, so viel Wohlgefühl hat seinen Preis? Dann lassen Sie sich von unseren attraktiven Angeboten überraschen. Mehr dazu unter www.intercityhotel.com



INTERCITYHOTELS FÖRDERN JUNGE KÜNSTLER.

Im modernen Design und am Puls der Zeit: So präsentieren sich die neu eröffneten InterCityHotels ihren Gästen. Ein Ambiente, in dem Wohlgefühl großgeschrieben wird – und das schon auf den ersten Blick! Denn passend zum Interieur wurde auch besonderes Augenmerk auf die Auswahl der Bilder in den öffentlichen Bereichen sowie den Zimmern gelegt.

Studierende der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig erhielten, unter der Betreuung der Dozentin Silke Helmerdig, die Aufgabe, destinationgebundene Fotografien zum Thema „Urbanität und Moderne“ – also „InterCity“ – zu realisieren.

Diese bislang einzigartige Kooperation einer großen deutschen Hotelkette mit einer Hochschule für Bildende Künste bietet jungen Künstlern die Chance, ihre Arbeiten einem breiten Publikum zu präsentieren. Gleichzeitig profitieren die InterCityHotels davon, die Häuser mit individuellen Kunstwerken noch attraktiver zu gestalten und das Besondere der jeweiligen Stadt sowie die Charakteristika des Hotels zu präsentieren.

Die dabei entstandenen Bilder sind jetzt in den InterCityHotels Dresden, Essen, Mainz, Hannover und Berlin-Brandenburg Airport zu sehen.

Weitere Informationen über die Künstler und ihre Werke per E-Mail an alexandra.heide@googlemail.com oder rico@mokame.de

InterCityHotel Berlin-Brandenburg Airport
Am Seegraben 2 · 12529 Schönefeld · Germany
Telefon +49 30 7565751-0 · Fax +49 30 7565751-356
berlin-brandenburg-airport@intercityhotel.de

www.berlin-brandenburg-airport.intercityhotel.de

InterCityHotel

BERLIN-BRANDENBURG AIRPORT



Kunsträume.

Das Hotel als Galerie: Junge Künstler präsentieren ihre Werke für und im InterCityHotel Berlin-Brandenburg Airport.

www.berlin-brandenburg-airport.intercityhotel.de


STEIGENBERGER
HOTEL GROUP
a step into excellence



POSTKARTE AUS LICHT.

Die gebürtige Berlinerin Alexandra Heide kehrt für ihre fotografische Arbeit an den Flughafen Schönefeld, einen der Haupttransitpunkte der Stadt, zurück. Einen Monat lang hält sie sich täglich hier auf, geht umher, sucht und versucht festzuhalten, was nur kurz zu verweilen scheint. Ihr Medium ist das Polaroidbild – für sie eine Art „fotografische Postkarte“, auf der sie Eindrücke, Erlebnisse und Erinnerungen festhält und „mit Licht“ niederschreibt.

Ganz bewusst entschied sich die Künstlerin dafür, Polaroids, also Unikatbilder, zu produzieren, „... da jede Situation, jeder Augenblick einzigartig ist. Nichts bleibt gleich, alles ist ständig irgendwie in Bewegung“. Im Zwischenraum Flughafen, wo sich die Zeit manchmal bis ins Unendliche zu dehnen vermag, oder ganz plötzlich unglaublich flüchtig und vergänglich erscheint, ist es das sofort entstehende Polaroidbild, das für sie als unmittelbares Relikt eines Vorfalles fungiert.



Für jedes der 200 Hotelzimmer hat Alexandra Heide unterschiedliche Polaroidensembles aus größtenteils vier Bildern geschaffen – schnappschussartige Arrangements, die jedes für sich eine kleine Geschichte erzählen. Und die durch das direkte Medium des Polaroidbilds eine ganz besondere Art von Ehrlichkeit, Wahrhaftigkeit und Vergänglichkeit suggerieren.

VON REI

„LICHT MACHT AUGENSCH EINLICH

SICHTBAR.



Alexandra Heide
Studentin Kommunikationsdesign
an der HBK Braunschweig

2003–2004

Praktikum und Assistenz bei
Modelfotograf Jochen Arndt,
Berlin

seit 2004

Studium der Freien Kunst
(Fotografie) an der HBK
Braunschweig

seit 2006

Studium Kommunikations-
design an der HBK Braun-
schweig

seit 2008

diverse Ausstellungsbeitri-
gungen und Arbeit als
freiberufliche Fotografin



Rico Lütznér
Student Kommunikationsdesign
an der HBK Braunschweig

seit 2004

Studium Kommunikations-
design an der HBK Braun-
schweig

2007

Auslandssemester an der
Moholy-Nagy University of
Art and Design in Budapest

seit 2006

diverse Ausstellungsbeitri-
gungen und Publikationen,
u. a. im Individual Magazin

2009

Auslandspraktikum in Tokio

...ES GEHT UM DAS SICHTBARMACHEN.

SE, VON TRANS



Spurensuche im Kopf.

Auch der Fotograf Rico Lütznert wählt das Thema Transit zur Basis seines Konzepts. Doch „Durchgangs- und Aufenthaltsräume“ findet er nicht nur am Flughafen oder im Hotel, sondern auch mitten in der Stadt Berlin. Allzu präsent sind hier noch immer die historischen Transitstellen – Orte, die zu Zeiten der Teilung der Stadt durch die Berliner Mauer nur bestimmten Personen den Durchgang zwischen den beiden Staaten ermöglichten. Bis heute hin-

terlassen diese Verbindungsstellen eine Narbe im Stadtbild, die nur ganz langsam verschwindet oder nun zur Touristenattraktion umfunktioniert wird.

Historische innerstädtische Orte wie Chausseestraße oder Oberbaumbrücke sowie die Übergänge im äußeren Berliner Ring wie Staaken oder Stolpe dienen Rico Lütznert als Sinnbild seiner inneren Reise. In

der Umsetzung seiner Idee hat der Künstler sich für die Infrarotfotografie entschieden, da sie für ihn ebenfalls einen Übergangsraum vom sichtbaren zum unsichtbaren Licht darstellt. Der Infrarotfilter erlaubt es ihm, einen Teil des für das menschliche Auge sichtbaren und unsichtbaren Lichtspektrums fotografisch festzuhalten und so in einer ganz eigenen Ästhetik wiederzugeben.

Ehemaliger Grenzübergang Bornholmer Brücke

Für Westberliner, Bundesbürger, DDR-Bürger und Diplomaten Straßen- und Fußgängerübergang über die Bösebrücke zwischen Prenzlauer Berg und Berlin-Gesundbrunnen.